Veröffentlicht am: 22.04.2022

Der städtebauliche Rahmenplan Werftquartier wurde Mittwochabend (20. April 2022) im Fischbahnhof Bremerhaven vorgestellt.

Oberbürgermeister Melf Grantz: „Im Bereich des nördlichen Fischereihafens wird in den nächsten Jahren auf rund 140 ha (Kernbereich ca. 78 ha) ein neues Stadtquartier mit einer Mischung aus Gewerbe, Wohnen, Kultur, Freizeit sowie Forschung und Entwicklung entwickelt“. Das „Werftquartier“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Bremerhaven und des Landes Bremen. Das Areal umfasst Flächen des Sondervermögens Fischereihafen (Land- und Wasserseiten), städtische Flächen sowie Flächen in privater Hand.

Die Veranstaltung am Mittwochabend war nach der Zukunftswerkstatt 2019 und einer weiteren Bürgerbeteiligung 2020 bereits die dritte Öffentlichkeitsbeteiligung. Nachdem der Leiter der Lenkungsrunde Werftquartier Oberbürgermeister Melf Grantz, die Senatorin für Wissenschaft und Häfen Dr. Claudia Schilling und der Dezernent des Stadtplanungsamtes Bürgermeister Torsten Neuhoff die Gäste begrüßt hatten, stellte die Leiterin des Stadtplanungsamtes Carolin Kountchev den bisherigen Planungsprozess vor. Anschließend präsentierten Caroline Nagel und Lene Zingenberg vom Architektenbüro Cobe den Rahmenplan Werftquartier. Im Anschluss konnten Bürgerinnen und Bürger Fragen stellen und Anregungen geben.

Der Rahmenplan Werftquartier bildet die Grundlage für die städtebauliche Neuordnung des Areals zwischen Geeste und Hoebelstraße. Mit seinen blauen und grünen "Fingern" und der Neuerfindung des Gebiets am Werft- und Fischereihafen I entsteht ein neues Gebiet mit besonderer Qualität. Es ist durch seine Lage am Wasser, nahe der Innenstadt, dem Zentrum von Geestemünde und dem Hauptbahnhof für eine urbane und klimaneutrale Quartiersentwicklung prädestiniert. Bürgermeister Torsten Neuhoff: „Im Werftquartier soll Bewahrenswertes und Standortprägendes mit neuen nachhaltigen Entwicklungen verknüpft werden. Es steht für den Aufbruch von bislang abgeschotteten Hafenarealen in der Seestadt, es steht für den Wandel von Bremerhaven und für ein positives Image der Stadt - authentisch und lebenswert“.

Oberbürgermeister Melf Grantz berichtete, dass die Klimaneutralität beim Werftquartier eine wichtige Rolle spielen wird. Sein Resüme„Ich freue mich, dass die Veranstaltung so gut besucht war und eine lebhafte Diskussion stattfand. Das zeigt, dass die Bremerhavener Bürgerinnen und Bürger sich sehr mit ihrer Stadt und dem Werftquartier identifizieren. Der Start steht zeitnah bevor, die Fertigstellung des Werftquartiers kann allerdings bis zu zwei Jahrzehnte andauern.“

Senatorin Dr. Claudia Schilling: „Städte wie Kopenhagen oder Malmö haben es bereits vorgemacht: Die gelungene Transformation ehemaliger Hafenreviere in moderne Quartiere für Gewerbe, Wohnen, Erholung und Forschung. Das neue Werftquartier in Bremerhaven hat eine immense strategische Bedeutung für die Weiterentwicklung der Stadt und ist gerade für mich als Bremerhavenerin ein Schwerpunktthema meines Ressorts. Bemerkenswert ist dabei der enge Schulterschluss: Es gibt kein vergleichbares Projekt, in dem Stadt und Land für die Entwicklung der Stadt Bremerhaven so eng zusammenarbeiten.“

Bildmaterial: ©Pheline Hanke, Pressestelle Magistrat

Pressekontakt

Pressestelle des Magistrats der Stadt Bremerhaven

Telefon: 0471 590-2015

Email: werftquartier@magistrat.bremerhaven.de

Bildmaterial

Das Bildmaterial ist bei themengebundener Berichterstattung und unter Nennung des jeweils angegebenen Bildnachweises frei zum Abdruck.